

# Kompakt ist Trumpf

A-Ligist SG Altenbergen/Vörden

Von Frederic Weber

Altenbergen (WB). »Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison vieles gut gemacht. Gerade auf die sichere Defensive wollen wir aufbauen«, sagt Altenbergens neuer Trainer Franz Jäger. Das Überraschungsteam der Höxteraner Kreisliga A 2012/13 will auch in der neuen Spielzeit wieder für Furore sorgen.

Unter Coach Theo Meier, der Jäger nun als Co-Trainer unterstützend zur Seite stehen wird, stürmten die jungen Wilden mit der zweitbesten Abwehr (27 Gegentreffer) auf den vierten Tabellenplatz. Die Spielgemeinschaft überraschte die Gegner mit einer kompakten und zweikampfstarken Spielweise und starkem Konterspiel.

»Alle Jungs ziehen toll mit, ich habe von Anfang eine willige und intakte Mannschaft vorgefunden«, lobt Jäger seinen Vorgänger und Freund Theo Meier. Seit dem 12. Juli ist die SGA in der Vorbereitung, zu Beginn wurde ein Trainingslager zum Kennenlernen veranstaltet. »Das Team zeichnet die Geschlossenheit aus und den Willen von allen, mit viel Laufbereitschaft gegen den Ball zu arbeiten«, beschreibt der Übungsleiter.



Thomas Schneider (vorne) kommt zusammen mit Trainer Franz Jäger vom SV Nieheim/West nach Altenbergen. Foto: F. Weber

Neben zahlreichen jungen Akteuren bilden die beiden 25-jährigen Samuel Weidler (Sturm) und Kapitän Stefan Lukas (Abwehr) die Stützen des Teams. »Beide sind erfahren und Leistungsträger. Leider ist Stefan seit der Rückserie durch eine Knieverletzung zurückgeworfen. Es ist nicht absehbar, wann er der Elf wieder helfen kann«, bedauert der Trainer das Fehlen des Spielführers. Mit den bisherigen Testspielen gegen den TuS Bellersen (4:0) und

den TuS Godelheim (2:0) war Jäger zufrieden. Ein Test gegen Wöbbel steht noch auf dem Plan. »Wir wollen aus einer kompakten Abwehr heraus flüssig über die Flügel nach vorne kombinieren. Die Chancenverwertung muss besser werden«, erklärt der Coach die Spielweise und Trainingsarbeit.

Verlassen hat die SG nur Nicolas Hördemann, den es zum SV Steinheim gezogen hat. Neu bei den Funktionären sind die Abwehrspieler Thomas Schneider und Pierre Disse, die mit ihrem Trainer vom B-Ligisten SV Nieheim/West gewechselt sind. »Thomas ist ehrgeizig und steigert sich von Spiel zu Spiel, Pierre ist zweikampfstark und lebt von seiner Dynamik«, freut sich Jäger über zwei Verstärkungen, die im größeren Kader den Konkurrenzkampf anheizen.

Franz Jäger erwartet eine schwere Spielzeit in der Kreisliga

A. »Die Mannschaft hat von der Qualität her das Potential, die einlegige A-Liga zu erreichen. Wir werden alles geben«, ist der Trainer optimistisch.

### Personalbuch

**Tor:** Aaron Reineke (25), Sebastian Rosche (21)

**Abwehr:** Stefan Lukas (25), Jens Höppler (22), Max Kreillos (20), Thomas Schneider (20), Pierre Disse (21), Julian Finkamp (21), Benedikt Willberg (19), Artur Rusch (19)

**Mittelfeld:** Leo Albrecht (21), Mirko Himmelfeld (21), Artur Kett (22), Julian Leitner (18), Philipp Meier (24), Sergej Schantarenko (23), Florian Witte (21), Julius Witte (23), Moritz Witte (21)

**Angriff:** Julian Koch (24), Samuel Weidler (25), Robin Kreimeyer (22)

**Trainer:** Franz Jäger (42, seit Juli 2013), Co-Trainer Theo Meier

**Saisonziel:** Platz 5-6

**Favoriten:** Nieheim, Bad Driburg, Kollerbeck, Bredenborn



Der siebenmalige Hermannslaufsieger Elias Sansar (LG Lage Detmold-Bad Salzuflen, Startnummer 618) hat beim 36. Vinsbecker Volkslauf für eine große Leistung gesorgt. Er gewann über zehn Kilometer vor Christian Gemke (708) und Johannes Niemann (652, SV Kollerbeck).

# Sansar setzt Maßstäbe

Hermannslaufsieger in Vinsbeck einsam an der Spitze – Nahen gewinnt lange Strecke

Vinsbeck (nf). Einen Rekord für die Ewigkeit könnte Ausnahmeläufer Elias Sansar (LG Lage Detmold-Bad Salzuflen) als zehnte Kilometer Sieger des 36. Volkslaufs in Vinsbeck aufgestellt haben. Der Hermannslaufsieger gewann auf der ebenso anspruchsvollen wie profilierten Strecke in 32:44 mit fast drei Minuten Vorsprung vor Christian Gemke (35:27, LAZ Rhein-Sieg).

mann brachte er angesichts seines Tempolaufs ins Schwitzen.

Sansar (33) ist siebenfacher Hermannslaufsieger und bereitet sich auf den Münster-Marathon vor. Auf dieser Strecke zählt der Detmolder zu den besten deutschen Läufern, mit einer Bestzeit von 2:21 Stunden rangiert er national unter den Topp-Fünf. »Ich wollte in Vinsbeck nicht nur einen zügigen Tempolauf absolvieren, sondern auch meine innere Uhr auf die morgendliche Startzeit beim Marathon einstellen«, so der Sieger zu seinen Vorbereitungen. Der gewinn nicht schwache Christian Gemke (LAG konnte nur die ersten 500 Meter mithalten, dann enteilte Sansar, der am Sonntag Abend noch einen weiteren Trainingslauf ankündigt.



Start frei für den Nachwuchs: Lara Sophie Kluwe (757) gewann mit großem Vorsprung die 1000 Meter, ganz rechts Franz Richter vom TuS Vinsbeck. Fotos: Heinz Wilfert

Zeitmehrer Reinhold Timmer blickte fast ungläubig auf seine Stoppuhr, als Sansar das Ziel passierte. Der Seriensieger beim Hermannslauf war mit 32:44 in einer anderen Liga gelaufen. Die Vinsbecker zehnte Kilometer Strecke war in diesem Jahr nämlich um fast 400 Meter verlängert worden. Die 111 Starter mussten erst noch eine Runde um den Sportplatz drehen, ehe sie auf die Strecke gingen. Sansar pulverisierte die alte Bestzeit trotz der Verlängerung und es war ein Genuss, wie der Laufstift fast ohne Zeichen der Anstrengung ins Ziel kam. Während sich viele Läufer angesichts der hochsommerlichen Temperaturen auf den Rasen warfen und minutenlang nach Luft rangen, zeigte der Sieger keinerlei Zeichen der Ermüdung. Selbst den vorausfahrenden Radfahrer Markus Hans-



Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) hat den langen Lauf gewonnen und seine Führung im Hochstift-Cup ausgebaut.

Der für Bonn startende Polizist Gemke klagte über Probleme mit den Fußgelenken. Seinen Saisonhöhepunkt erwartet er bei den Deutschen Polizeimeisterschaften in Lübeck. »Die Konkurrenz dort wird groß«, glaubt er. Zu den Favoriten gehört er dennoch, über zehn Kilometer hat er bereits 2009 einen dritten Platz erreicht. Seite an Seite kamen auf dem dritten und vierten Platz Johannes Niemann und Vladislav Heints ins Ziel, nachdem sie schon die letzten 3000 Meter zusammen gelaufen waren.

Für Niemann geht es derzeit ebenfalls um Kilometer, er hat im Oktober zum Berlin Marathon gemeldet. Im Hochstiftcup sieht er sich einer Doppelbelastung ausge-

setzt: er bestreitet sowohl die zehnte Kilometer, wo er derzeit die Wertung anführt und die 20 Kilometer. Eine gewohnt starke Leistung lieferte Markus Böödeker (TV Jahn Bad Driburg). Seine Zeit von 37:17 bedeutet Platz sechs der Gesamtwertung. Schnellste Frau war Bärbel Büschemann (43:15, LG Lage Detmold-Bad Salzuflen) vor Anke Kerstein-Sutter (44:49, TSV Schloß Neuhaus).

Der Bad Driburger Mathias Nahen (1:17:37), der souveräne Sieger auf der Halbmarathonstrecke, war das Rennen bis zur Hälfte ruhig gegangen und hatte mit Thorsten Krüger (1:19:52, Die Luschen) das Feld schon deutlich distanziert. »Ich wollte nicht gleich volle Pulle gehen, so die Marschroute des Driburgers. Am Wendepunkt zündete er den Turbo, nach der Tempoverschärfung enteilte er seinem Verfolger noch deutlich. Platz drei belegte Christoph Franke (1:21:59, 1. Tri-Club Paderborn). Vierte wurde Josef Struck (1:27:16, der mit seiner Leistung und Zeit hoch zufrieden war. »Ich kann die Hitze nicht so gut wegstecken und freue mich schon auf die

kühlere Zeiten«, so der Kollerbecker, der ebenfalls die lange Hochstiftstrecke bestreitet. Nach 1:35:58 erreichte Kim Mess (SF Blau Gelb Marburg) als Damensiegerin das Ziel vor Ulrike Koeppe (1:38:13) von der LT Elsen Wever.

Thomas Dachs lief mit 18:43 die schnellste Zeit über fünf Kilometer, sein Sieg vor Aurelius Koch (20:00 LG Bauerkamp Warburg) war ungefährdet. Die elfjährige Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg) überzeugte mit einem sehr schnellen Lauf und guten 21:44 unter 70 Startern als Gesamtsachte. Einen schnellen Trainingslauf hat Lara Sophie Kluwe über 1000 Meter absolviert und das Rennen mit großem Vorsprung gewonnen. Ihr neunjähriger Bruder Noah wurde über die 1000 Meter Dritter. Gut im Griff hatte Franz Richter mit seinem Team vom TuS Vinsbeck die Veranstaltung, auch die Beteiligung war mit rund 270 Teilnehmern sehr ordentlich. Erstmals kam in Vinsbeck das im Rahmen des Hochstiftcups verwendete Scansystem zum Einsatz, das die Auswertung der Ergebnisse vereinfachen soll.

### Sport in Kürze

**Brunnenlauf:** Seinen 28. Bad Driburger Brunnenlauf veranstaltete der TV Jahn Bad Driburg am Sonntag, 11. August. Um 9:30 startet der Sachsenringlauf über 21 Kilometer im Iburg-Stadion. Der Brunnenlauf über zehn Kilometer beginnt um 10 Uhr am Schützenplatz. Ebenfalls um 10 Uhr startet der Jedermannlauf über 4,5 Kilometer im Iburg-Stadion. Alle Läufe sind zugleich Wertungsläufe für den Hochstift-Cup. Gegen 12:15 Uhr startet für Kinder bis einschließlich sechs Jahre einen Bambinilauf. Dieser geht über eine Runde im Iburg-Stadion. Wei-

tere Auskünfte und Anmeldungen erhalten sie auf www.tv-jahn-bad-driburg.de. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor Startbeginn möglich.

**Betreuer treffen:** Die Jugendbetreuer der heimischen Fußballmannschaften treffen sich zu ihren Besprechungen im Kreissportheim Bad Driburg. Hier die Termine: 26. August: 19 Uhr B-Junioren, 27. August: 18 Uhr E-Junioren, 28. August: 18 Uhr F-Junioren, 29. August: 18 Uhr C-Junioren, 19 Uhr Mädchen (B-, C- und D-Juniorinnen).

# Favorit marschiert durch

SV 06 Holzminden gewinnt den Fürstenberg-Cup

Fürstenberg (WB). Landesliga-Absteiger SV 06 Holzminden ist seiner Favoritenrolle beim Fürstenberg-Cup gerecht geworden. Die Elf von Trainer Marc Beineke hat sich den Pokal gesichert.

Mit einem lockeren 4:1 Sieg im ersten Halbfinale gegen Titleder FC 08 Boffzen eröffnete Holzminden die Finalrunde. Allerdings war Boffzen wegen des Bezirkspokalspiels am Samstag lediglich mit der in der Kreisliga aufgestiegene Reserve angetreten. Im zweiten Semifinale setzte

sich der Veranstalter nicht unbedingt erwartet gegen den MTSV Eschershausen mit 7:6 nach Elfmeterschießen durch. Nach regulärer Spielzeit hatte es 2:2 gestanden. Eschershausen besiegte im kleinen Finale Boffzen mit 5:0 und sicherte sich damit den dritten Platz.

Im Finale ging der Favorit aus der Kreisstadt, der mit einer Mischung aus erster, zweiter und A-Jugend-Mannschaft angetreten war, in der achten Minute in Führung. Der MTV hielt aber sehr gut dagegen und die Partie zunächst offen. Dann ging der Bezirksligist mit einem Absetzer 2:0 in Führung. In der Schlussviertel-

stunde schonte MTV-Coach Andreas Niemann zahlreiche Stammkräfte.

Die Ordnung ging verloren und so hatte die Beineke-Elf keine Mühe das Ergebnis noch auf 6:0 zu schrauben. Pascal Meinert (2), Sertach Sahbac (2), André Bröland und Alessio Carnisciano erzielten die Tore für den Favoriten.

Der SV 06 Holzminden hat sich bei der achten Auflage des Turniers erstmals in die Siegerliste eingetragen und wird nun im nächsten Jahr, dann findet das Turnier vom 22. bis 25. Juli statt, versuchen als erste Mannschaft den Pokal erfolgreich zu verteidigen.



Der SV 06 Holzminden hat sich den Fürstenberg-Cup gesichert mit hinten von links: Pascal Meinert, Trainer Marc Beineke, Max Gurski, Thorsten Häger, Alessio Carnisciano, Florian Voss, Lukas Götting, Ömer Tuzun, Leif Jegust, Mahmed Alain, Burak Sagir; vorne von links: Sertach Sahbac, Birsen Ucar, Marcel Krämers, André Bröland, Artur Kaufmann, Mostafa Safi und Mustafa Özcan.